Kapital: M. 1 650 000, u. zwar M. 750 000 in 750 Vorz.-Aktien à M. 1000 (berechtigten zu 6% Vorz.-Div.) u. M. 900 000 in 1500 St.-Aktien à M. 600. Die Vorz.-Aktien werden ab 1896 mit 5% Agio ausgel.: bis Ende Sept. 1910 bereits 57 Stück. Verj. ausgel. Stücke: 4 J. (K.) Bei Erhöhungen haben die ersten Aktienzeichner Bezugsvorrechte auf die Hälfte jeder neuen Aktien-Em. zu pari: dieses persönl. u. unveräusserl. Recht geht event. nur auf die gegenwärtige Firma des Berechtigten über, nicht auf die Erben oder Rechtsnachfolger desselben.

Anleihen: I. M. 1 175 000 in 4½% Partial-Oblig. von 1893, Serie I, rückzahlb. zu 105%, Stücke à M. 300 u. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im März auf 1./7. Zahlst.: Gesellschaftskasse: Königsberg i. Pr.: Ostbank f. Handel u. Gew. Am 1./10. 1910 noch in Umlauf M. 824 700. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1896—1910: 105, —, —, —, —, —, —, 103.25, 104, 104.50, 104, 101, 101, 102, 102%. — II. M. 500 000 in 5% Partial-Oblig. Serie II von 1902, Stücke à M. 1000 u. 300. Tilg. ab 1907 durch jährl. Verlos. von M. 5000 im März auf 1./7. Noch in Umlauf am 30./9. 1910: M. 477 500.

Hypotheken: M. 181 700 insges. 30./9. 1910. Spezifikation siehe Bilanz. Die Hypoth. auf Luisenhöh ist eingeteilt in Anteilscheinen à M. 300 u. 500, welche durch jährl. Ausl. im Sept./Okt. auf 2./1. getilgt werden.

Geschäftsjahr: 1/10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, 6% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage zus. M. 8000 u. 6% Tant. an A.-R., event. bis 5% Tant. an Geschäfts-personal nach Beschl. des A.-R., bis 11% weitere Div. an St.-Aktien, Rest Super-Div. gleichmässig an alle Aktien. Ist der R.-F. irgendwie angegriffen, so dürfen Tant. nicht eher gezahlt werden, als bis zuvor für jedes Jahr mind. 10% des Reingewinns dem R.-F. überwiesen sind, bis derselbe die frühere Höhe wieder erreicht hat.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Warenbestände 579 097, Debit. 413 798, Baukto 1 802 000, Fastagen 135 000, Fuhrwerk u. Futter 37 080, Grundstück Schönbusch 60 000, Invent. d. Brauerei 1, Kontor-Utensil. 1, Masch. 130 000, Kassa 16 306, Kambio 61 463, Bankguth. 491 905, Effekten 1700, Hypoth. Luisenhöh 220 000, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 18 000, Eisenb.-Anlage 5000, Grundstück Spandienen 35 000, Kaut. 4800, Kühlanlage 90 000, Kontor-Gebäude Schnürlingsstr. 68 000, Grundstück Bromberg 78 000, Kanalisation 8000. — Passiva: A.-K. 1 593 000, gestundete Brausteuer u. div. Kredit. 210 398, 4½% Oblig. 824 700, 5% do. 477 500, Hypoth. Luisenhöh 75 200, do. Bromberg 46 500, do. Schnürlingsstr. 64 000, Hypoth.-Zs. I 9312, do. II 6675, R.-F. 470 000, Extra-R.-F. 90 000, Unterst.-F. 170 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Zs. 41 640, Tant. u. Grat. 33 000, Div. 135 000, Vortrag 2226. Sa. M. 4 255 152.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 74 917, Fuhrwerksbetrieb 177 318, Zs. 50 062, Gehälter u. Löhne 342 973, Betriebs-Unk. u. Reparatur. 230 114, Fastagen 6883, Abschreib. 196 409, Reingewinn 251 866. — Kredit: Vortrag 1525, Äcker u. Wiesen 4632, Generalwaren-Kto 1 333 387. Sa. M. 1 339 545.

Kurs Ende 1896—1910: 200, 200, —, —, —, —, —, —, 225, —, 220, 205, 205, 202, 214%. Notiert in Königsberg i. Pr.

Dividenden 1893/94—1909/1910: St.-Aktien: 14, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15%; Prior.-Aktien: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Thimm, W. Schulz.

Prokurist: Otto Embacher.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Stadtrat Dr. Paul Zechlin, I. Stellv. Rich. Wockersien, II. Stellv. Herm. Riebensahm, Ferd. Berding, C. Laubmeyer, Paul Ziemer, Konsul Herm. Schlimm; stellv. Mitgl.: G. Simony, Geh. Reg.-Rat Krohne.

Zahlstelle: Eigene Kasse. *

Aktien-Gesellschaft Brauerei Ponarth in Königsberg i. Pr.

Gegründet: 11./11. 1885. Bis dahin seit 11./6. 1869 Kommandit-Ges. auf Aktien. Letzte Statutänd. 2./12. 1899. Das Gasthaus der Ges. in Ponarth ist 1908/09 mit einem Kostenaufwand von M. 180 000 neugebaut. Bierabsatz 1896/97—1909/1910: 193 303, 190 422, 184 133, 184 153, 182 262, 182 518, 193 761, 187 110, 190 738, 189 816, 179 218, 184 084, 180 000, ca. 170 000 hl.

Kapital: M. 2 000 000 in 2450 Aktien (Nr. 1—2450) à M. 600 u. 530 Aktien (Nr. 2451—2980) à M. 1000 nach Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000 lt. G.-V. v. 1./5. 1897, angeboten den Aktionären zu 150%.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 450 000 in 4% Anteilscheinen, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1890 durch jährl. Ausl. von mind. 2% im Dez. auf 1./4. Sicherheit: Kaut.-Hyp. auf dem Brauereigrundstück in Höhe von M. 472 506. Zahlst.: Ges.-Kasse. Ende Sept. 1910 noch in Umlauf M. 224 000. Kurs in Königsberg Ende 1896—1910: 105, —, —, —, —, 101, 102, 102, —, 102, 100, 100, 100, 100%.

II. M. 600 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. M. 12 000 im Dez. (zuerst 1904) auf 1./4.: verstärkte Tilg. vorbehalten. Sicherheit: Eine auf den Namen der Königsb. Vereins-Bank ausgestellte, auf dem Brauereigrundstück haftende Sicherheits-Hyp. von M. 618 000 nach der obigen Kaut.-Hyp. von M. 472 500. Die Anleihe diente zur Verstärkung der Betriebsmittel u. Erweiterung der Anlagen. In Umlauf 30./9. 1910 noch M. 528 000. Verj. der Coup.: 4 J. (F.), der Stücke nach 10 J. Zahlst.: Gesellschaftskasse. Kurs in Königsberg i. Pr. Ende 1900—1910: —, —, 103.50, 104, 104, 104.50, 104.25, 101, 101, 102, 102%. Eingef. durch die Vereins-Bank im April 1900.